Washingtonia robusta.

Eine Palme der Zukunft.

J. C. Schmidt, Erfurt.

Photographirt in meinem Palmenhaus.

J. C. Schmidt, Erfurt.

Als vor einem Jahrzehnt die Pritchardia filifera in grösseren Mengen importirt wurde, wurden an ihre Zukunft ganz bedeutende Erwartungen geknüpft, sodass alle Fachblätter ihres Lobes voll waren, und sich jeder beeilte, Samen oder junge Pflanzen in seinen Besitz zu bringen.

Wenn auch nicht gerade zu viel versprochen wurde, denn die Pritchardia filifera ist und bleibt zur richtigen Entfaltung gelangt eine das Kenner- als auch Laienauge hoch befriedigende, herrliche Pflanze, so stellten sich doch der allgemeinen Verbreitung zwei Punkte entgegen, welche schwerwiegend genug waren, die Begeisterung zu dämpfen. Das waren

1. das langsame Wachsthum und **2. die Unlust sich verpflanzen zu lassen.**

Der erstere Fehler findet sich natürlich nur bei der Cultur in unserem nördlichen Klima, im Süden Europas, in Italien und an der Riviera wächst die Pritchardia im freien Lande ungemein rasch und entwickelt sich in wenigen Jahren zu Musterpflanzen, die aber wieder den zweiten Fehler besitzen, beim Verpflanzen entweder zurück oder ganz einzugehen, sodass sie für den dortigen Gärtner keinen richtigen Handelsartikel bilden können.

Es ist nun in

Washingtonia robusta

eine Palme gefunden, die neben dem der Pritchardia ähnelnden, sie aber noch weit übertreffenden Habitus diese beiden Fehler vermeidet, also

1. sehr rasch wächst und
2. sich willig verpflanzen lässt

und damit die Aussicht bietet, unsere Zimmer-Pflanzen um eine hervorragende Schönheit zu bereichern.

Obige Abbildung ist nach einer genauen Photographie, die von einem in meinem Palmenhaus befindlichen Exemplar abgenommen wurde, gezeichnet, allerdings können die characteristischen Merkunterschiede nicht darauf zur Geltung kommen. Es sind dies die dunkle Färbung der Blattstiele, die einen rothen Rand erhalten und die gelben dicken Stacheln an ihnen. Im Uebrigen baut sich die Washingtonia noch viel eleganter auf, schwingt ihre Blätter, die bedeutend grösser werden, graciöser und lässt die silberweissen, characteristischen Blattfäden in noch reicherer Anzahl sehen.

Die Cultur ist eine ganz einfache, ähnlich der der Livistona sinensis. Die Sämlinge werden in Töpfchen auf warme Lagen gebracht, halbschattig und stets feucht gehalten, wobei natürlich ein Uebermass von Wasser zu meiden ist. Es ist immer reichlich Luft zu geben, wie auch die Ueberwinterung nicht in einem Warmhaus, sondern nur bei 4 bis 6 Grad Reaumur geschehen muss. Man pflanzt sie öfters in grössere Töpfe und wendet im Wachsthum zuweilen einen Kuhdungguss an. Als Erde nimmt man gleiche Theile alten Wiesenlehm mit verrottetem Kuhdünger nebst ein wenig Laub- oder Moorerde. Je kräftiger das Erdreich, je besser.

Wenn diese Culturmethode befolgt wird, so wachsen diese Sämlinge sehr rasch, machen im ersten Jahre schon 3 bis 4 Blätter, die im zweiten Jahre Character erhalten und im dritten Jahre ist eine wundervolle, werthvolle Topfpflanze fertig.

Ich offerire:

Washingtonia robusta, echt, schöne Waare in Saattöpfen
per 100 St. Mark 10.—, per 1000 St. Mark 80.—.

J. C. SCHMIDT, Erfurt.

Schmidt's Patent-Hyazinthen-Gläser

D. R.-P. 29675 (Patente in allen Staaten).

J. C. Schmidt
Erfurt.

Die Patent-Hyazinthen-Gläser steigen **von Jahr zu Jahr** in der Beliebtheit und sind bis jetzt bereits über

= 1 Million =

versandt worden, ein Beweis dafür, dass die **Bequemlichkeit und praktische Handhabung** dem kaufenden Publikum einleuchtet und es gerne etwas mehr als für die gewöhnlichen dafür bezahlt.

Auch in diesem Jahre werde ich durch Annoncen in allen grösseren Blättern darauf hinweisen, dass die Patentgläser in allen Blumengeschäften, Zwiebel- u. Samenhandlungen zu haben sind.

Miniatur-Patent-Gläser.

Diese sind ½ so gross wie die gewöhnlichen, also so gross wie die obige Abbildung und dienen zum Treiben von Romaine blanche, Crocus, Tulpen, Scilla, Maiblumen etc. etc.

Sie sind äusserst zierlich u. werden gerne gekauft.

Miniatur-Patent-Gläser, glatt.

	weiss.	blau, grün, oder violett.	in weiss, blau, grün, violett, gleichm. gem.
Kisten à 6 Dtzd.	ℳ 12.—	ℳ 13.50	ℳ 13.50
Kisten à 12 Dtzd.	ℳ 21.—	ℳ 25.50	ℳ 25.50

Miniatur-Patent-Gläser, gerippt,

mit erhabener Pressung und sehr effectvoll

nur in weiss, blau, grün und violett gemischten Kisten abgebbar.

Kisten: à 6 Dutzend ℳ 15.—. à 12 Dutzend ℳ 28.—.

Gewöhnliche Hyazinthen-Gläser, nicht Patent.

Die Kisten sind zu gleichen Preisen nach Belieben in **weiss, grün, blau, violett** oder in diesen Farben gleichmässig vertheilt gemischt zu haben.

Kisten	Fac. a	b	d	e	f (Crocus).
à 3 Dtzd.	ℳ 6.—	ℳ 9.50.	ℳ 6.—	ℳ 8.50	ℳ —.—
à 6 Dtzd.	ℳ 11.—	ℳ 18.—	ℳ 11.—	ℳ 16.—	ℳ 8.—
à 12 Dtzd.	ℳ 21.—	ℳ 35.—	ℳ 21.—	ℳ 30.—	ℳ 15.—

Complet. — Einsatz. — Untersatz.

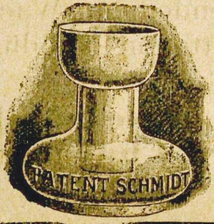
Patent-Gläser, grosse glatte, gewöhnliche Grösse.

	weiss.	blau oder grün oder violett.	in weiss, blau, grün und violett, gleichm. gem.
Kisten à 3 Dutzend.	ℳ 10.50	ℳ 11.25	ℳ 11.25
Kisten à 6 Dutzend.	ℳ 21.—	ℳ 22.—	ℳ 22.—
Kisten à 12 Dutzend.	ℳ 40.—	ℳ 42.—	ℳ 42.—

Patent-Gläser, grosse gerippte, gewöhnliche Grösse.

Diese Gläser sind mit erhabener Pressung versehen und erscheinen dadurch bedeutend werthvoller. Diese Sorte wird nur in gemischten Kisten versandt und zwar enthält jede Kiste gleichmässig die Farben **weiss, blau, grün und violett.**

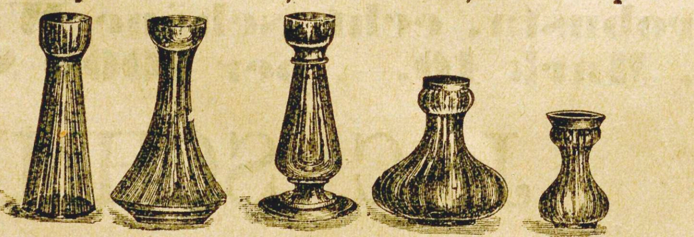
Kisten à 3 Dutzend ℳ 12.—. à 6 Dutzend ℳ 23.—. à 12 Dutzend ℳ 45.—.



Patent-Gläser, Haarlemer Façon, niedrig, gebaucht.

	weiss.	blau od. grün oder violett.	in weiss, blau, grün und violett, gleichmässig gem.
Kisten à 3 Dtzd.	ℳ 11.50	ℳ 12.—	ℳ 12.—
Kisten à 6 Dtzd.	ℳ 22.—	ℳ 23.—	ℳ 23.—
Kisten à 12 Dtzd.	ℳ 42.—	ℳ 45.—	ℳ 45.—

Gewöhnliche Hyazinthen-Gläser, nicht Patent, zu Fabrikpreisen.



Façon a — b — d — e — f

J. C. Schmidt
Erfurt.

Ich mache darauf aufmerksam, dass alle meine Preise für **Hyazinthengläser inclusive Emballage** sind, was sehr wichtig ist und bei einer Calculation sehr in Betracht gezogen werden muss, da bei einem so billigen Artikel die separate Berechnung einen hohen Procentsatz ausmacht. — Preise sind im Uebrigen **Netto ab Erfurt.** Bruch wird **nicht** vergütet, doch ist die Verpackung tadellos und für die weiteste Entfernung berechnet.

Ein grosses elegant ausgeführtes Plakat in buntem Druck wird jeder Sendung auf Wunsch beigefügt. Dasselbe ist eine Zierde für jedes Schaufenster und ladet sehr zum Kaufen ein.

Patent-Hyazinthen-Gläser mit Decors

von feinstem böhmischen Crystallglas mit Email-Dekoration, ganz brillante, werthvolle Ausführung.

Grosse Patent-Gläser mit Decors,

neublau, Achat mit Gold.
Kisten à 3 Dutzend ℳ 27.—.

Miniatur-Patent-Gläser mit Decors,

ausserordentlich zierlich,
auch in Neublau mit Gold, schöne Emaille.
Kisten à 3 Dutzend ℳ 18.—.

Nicht Patent-Hyazinthen-Gläser mit Decors

in feinstem böhmischen Glas, antikgrün mit Emaildekoration und Gold, prachtvoll bemalt, mit verziertem, geschweiftem Rand.
Kiste à 3 Dutzend ℳ 24.—.

Nicht Patent-Miniatur-Gläser mit Decors.

Kiste à 3 Dutzend ℳ 12.—.

Ohlenroth'sche Buchdruckerei in Erfurt.

COMMERCIAL USE FORBIDDEN
Attribution-NoDerivatives 4.0 International (CC BY-ND 4.0)

European Nursery Catalogues

A virtual collection project by:
Deutsche Gartenbaubibliothek e.V.

Paper version of this catalogue hold by:
Deutsche Gartenbaubibliothek e.V.

Digital version sponsored by:
C.A.Wimmer